

■ Erlebniserzählung Überblick



[Übungsblätter](#)

Abb. Erlebniserzählung z.B. Angst

Definition Erlebniserzählung:

Eine **Erlebniserzählung** hat eine wahre Geschichte, genauer ein eigenes Erlebnis zum Inhalt, welche spannend und unterhaltsam erzählt werden soll.

Zielsetzung ist nicht eine sachliche Information, sondern eine Geschichte, die den Leser mitreißen soll und ihn an den Gefühlen des Schreibers teilhaben lässt.

Charakteristische Merkmale:

- logischer Aufbau
- nur ein Erlebnis soll erzählt werden
- Gedanken und Gefühle sollen ausführlich geschildert werden
- die Geschichte soll wahr/glaubwürdig sein
- verwende die Mitvergangenheit (Präteritum)
- vermeide Wortwiederholungen (vor allem am Satzanfang)
- wähle eine Hauptemotion z.B. Angst und beschreibe diese ausführlich
- Gliederung in Einleitung, Hauptteil (mit Höhepunkt) und Schluss
- wecke mit der Überschrift die Neugier des Lesers
- Spannungsaufbau mit innerem Monolog, wörtlicher Rede und Ausrufungen

■ Erlebniserzählung Überblick



[Übungsblätter](#)

Aufbau einer Erlebniserzählung:

a) Einleitung:

Sie soll schlüssig zum Hauptteil überleiten und die Fragen "Wann", "Wo", "Wer", "Was" und "Warum" beantworten.

b) Hauptteil:

Hier soll eine Emotion (z.B. Angst) so lange aufgebaut werden, bis es zum Höhepunkt der Geschichte kommt.

Dort erreicht die Spannung ihren Höhepunkt, um dann steil z.B. durch eine überraschende Wende der Ereignisse abzuflachen.

c) Schluss:

Hier werden die Folgen des Erlebnisses und die daraus resultierenden Erkenntnisse/gewonnenen Erfahrungen besprochen.

Beispiele:

Hier siehst du einige Beispiele für Erlebniserzählungen

- eine Gefahr überstehen: z.B. "Das war knapp!", "Noch einmal Glück gehabt"
- eine Überraschung: z.B. "Mein schönster Geburtstag!" "
- etwas verlieren/wieder finden: z.B. "Das war eine Aufregung!"
- Verletzung, Sportunfall: z.B. "Ein fürchterlicher Sturz!"
- Ferienerlebnis: z.B. "Was für ein aufregender Tag!"
- alleine zu Hause sein: z.B. "Ein furchtbares Geräusch!"